



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am
10.12.2021**

öffentlich

Ort: Stadthaus Raum 116
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 14:00 Uhr bis 14:40 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Dr. Heike Schaarschmidt	Referentin GB Bildung und Soziales
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Mario Lochmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
René Schnabel	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Yvonne Winkler	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
	Vertreter für Frau Dr. Schöps
Andreas Schachtschneider	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Alexander Vorwig	Beschäftigtenvertreter
Katja Engl	Beschäftigtenvertreterin
Christiane Bahadur	BMA
Jens Kreisel	Leiter Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Katrin Lademann	Protokollführerin EB Kita
Yvonn Meister	EB Kita
Ute Pricken	EB Kita
Marco Seidler	EB Kita

Entschuldigt fehlten:

Katharina Brederlow	Beigeordnete
	vertreten durch Frau Dr. Heike Schaarschmidt
Josephine Jahn	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
	vertreten durch Frau Ute Haupt
Bernhard Bönisch	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
	vertreten durch Frau Yvonne Winkler
Beate Gellert	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
	vertreten durch Herrn Andreas Schachtschneider

Gäste:

Frau Hesse	BDO
------------	-----

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Schaarschmidt eröffnete die Sitzung – die Vollmacht zum Ausschussvorsitz in Vertretung für Frau Brederlow lag vor. Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. 8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder waren anwesend.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Dr. Schaarschmidt fragte, ob es Ergänzungen zur Tagesordnung gäbe, dies war nicht der Fall.

Frau Dr. Schaarschmidt bat um Abstimmung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.10.2021
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2021/03357

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.10.2021
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Vorschlag für den Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) zur Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers für das Wirtschaftsjahr 2021
Vorlage: VII/2021/03358
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Mitteilungen
16. Beantwortung von mündlichen Anfragen
17. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.10.2021

Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und die Bestätigung der Niederschrift wurden abgesetzt, da Änderungen durch die BMA angemerkt wurden. Diese werden entsprechend eingearbeitet.

Frau Dr. Schaarschmidt bat um Abstimmung, dass dieser Tagesordnungspunkt vertagt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig vertagt
8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Frau Dr. Schaarschmidt verlas folgenden Beschluss aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 22.10.2021

zu 13.1 **Vergabebeschluss: P-2021-161 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Ersatzneubau Kita Ökolino / Erweiterungsneubau Hort Grundschule Diemitz, Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) - Objektplanung**
Vorlage: VII/2021/03146

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für die Planungsleistungen für den Ersatzneubau Kita Ökolino / Erweiterungsneubau Hort Grundschule Diemitz am Standort Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) an das Architektenbüro aedifex.architekten zu einer Bruttosumme von 416.309,45 € zu erteilen.

zu 5 **Beschlussvorlagen**

zu 5.1 **Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: VII/2021/03357

Frau Hesse, BDO, präsentierte die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses 2020. Den Ausschussmitgliedern lagen der Jahresabschluss und die ergänzende Präsentation dazu vor.

Es konnte durch die BDO ein uneingeschränkter Prüfungsvermerk erteilt werden.

Herr Kreisel ergänzte, dass er sich immer über einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk freut und dankt allen Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die ihre Arbeit im Hinblick auf einen erfolgreichen Jahresabschluss entsprechend gestalten.

Herr Schachtschneider erfragte die Hinweise des Rechnungsprüfungsamtes und wie der Betriebsleiter damit umgeht.

Er zitierte aus dem Prüfbericht S.4:

„Wiederholt ist festzustellen, dass die Kosten entgegen der Zuordnung im Wirtschaftsplan verbucht wurden. Die Hausmeisterkosten sind in den Bauunterhaltungskosten geplant, aber in den Bewirtschaftungskosten verbucht – Es ist auf eine korrekte Zuordnung der Aufwendungen und Erträge auf Kontenebene zu achten, um die Aussagekraft des Jahresabschlusses nicht zu beeinträchtigen.“

Herr Kreisel bedauerte diese Prüfanmerkungen und übergab zur Erklärung Herrn Seidler, Controlling EB Kita, das Wort.

Herr Seidler, erläuterte, dass die unterschiedliche Behandlung der Hausmeisterkosten bei der Planung (Planung in den Bewirtschaftungskosten) und der tatsächlichen Verbuchung (Ist-Buchung in den Bauunterhaltungskosten) bekannt und lediglich eine Darstellungsfrage ist. Somit wird beabsichtigt, diese Unschärfe mit dem Jahresabschluss 2021 zu beheben. Die Aussage „wiederholt“ seitens des Rechnungsprüfungsamtes ist nicht so zu interpretieren, dass das Rechnungsprüfungsamt den EB Kita bereits über einen längeren Zeitraum darauf aufmerksam gemacht und dies bemängelt hat.

Herr Schachtschneider fragte weiter zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes im Zusammenhang mit der auf S.5 aufgeführten Prüfanmerkungen – Anlagen Bau-. Zitat: „Es ist sicherzustellen, dass betriebsbereite und fertiggestellte Anlagen zeitnah in die abschreibungsfähigen Vermögensgegenstände umgebucht und periodengerecht zugeordnet werden.“

Frau Meister antwortete, dass es sich hierbei um die Abschreibungen der neugebauten Kitas in der Albrecht-Dürer-Straße handelt. Es fand keine Aktivierung statt, weil die erforderliche Schlussrechnung noch nicht vorlag.

Frau Haupt fragte, wie der Personalmangel als Risiko aufgezeigt werden kann.

Herr Kreisel betonte, dass das Personalthema natürlich immer präsent ist. Es ist spürbar, dass die Nachfrage nach Personal sehr groß ist und sich die Suche nach gutem Personal zunehmend aufwendiger gestaltet.

Maßnahmen zur Attraktivität des EB Kita, als Arbeitgeber, sollen verstärkt umgesetzt werden, um das Risiko im Rahmen der Personalsuche einzugrenzen. Darstellungen können in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

Herr Dr. Lochmann stellte die Frage nach den steigenden Defiziten und den Umgang damit.

Herr Kreisel antwortete, dass der EB Kita immer im Planungsrahmen des jeweiligen Wirtschaftsplanes geblieben ist. Nachtragswirtschaftspläne waren bis jetzt die Ausnahme.

Herr Dr. Lochmann betonte, dass die Stadt sicherlich langfristige Planungen mit dem EB Kita abstimmen müsste. So könnte die Stadt die Finanzplanung vielleicht langfristiger gestalten.

Frau Dr. Schaarschmidt bat Herrn Dr. Lochmann, seine Fragen bzw. Anmerkungen zur Mittelfristplanung mit in den Finanzausschuss zu nehmen.

Herr Kreisel betonte, dass manche Dinge (wie z.B. Technik im Rahmen der Pandemie) schwer langfristig planbar sind.

Die Auskömmlichkeit der Finanzierung des Landes wäre sicherlich auch ein Aspekt, der in diesem Zusammenhang analysiert werden müsste.

Frau Schaarschmidt stellte fest, dass keine weiteren Fragen zum Jahresabschluss und der damit verbundenen Vorlage gestellt werden. Sie bat um Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2020 wird wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1. *Bilanzsumme* 61.746.788,48 EUR

1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 54.236.295,67 EUR
- das Umlaufvermögen 7.510.014,46 EUR

1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 20.105.613,35 EUR
- den Sonderposten 29.682.814,68 EUR
- die Rückstellungen 3.633.102,54 EUR
- die Verbindlichkeiten 8.210.660,04 EUR

1.1.3. *Jahresfehlbetrag* 1.043.425,72 EUR

1.1.4. Summe der Erträge 52.961.144,85 EUR

1.1.5. Summe der Aufwendungen 54.004.867,57 EUR

2. Behandlung des Jahresfehlbetrages

2.1. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.043.425,72 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Halle (Saale) wird für das Wirtschaftsjahr 2020 gemäß §19 (4) Ziff. 3 EigBG LSA Entlastung erteilt.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge vor.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

zu 8 Mitteilungen

Herr Kreisel teilte im Zusammenhang mit der Anschaffung von Luftreinigern folgendes mit.

Die Förderrichtlinie beschreibt eingangs, wann Luftreiniger gefördert werden können.

Das LVwA hat die Förderfähigkeit für mobile Luftfilter wie folgt definiert:

„Mobile Luftreiniger sind förderfähig bei Einsatz in gemeinschaftlich genutzten Räumen, die über eine eingeschränkte Lüftungsmöglichkeit verfügen, d. h. über keine raumluftechnische Anlage mit Frischluftzufuhr verfügen und in denen Fenster nur kippar bzgl. Lüftungsklappen mit nur minimalem Querschnitt vorhanden sind.“

Nicht zu den Betreuungsräumen (und damit zu den nicht nach dieser Richtlinie förderbaren Räumen) gehören Büros, Personalräume, WC-Räume, Küchenräume.“

Der EB Kita hat keine derartigen Räume, die mit mobilen Luftfiltern ausgestattet werden sollen, welche dieser Förderfähigkeit entsprechen.

Für Gemeinschaftsräume bzw. Personalräume wurden mobile Luftreiniger angeschafft.

Herr Schachtschneider erfragte wie viele Lüfter im EB Kita angeschafft wurden.

Herr Kreisel erklärte, dass gemäß der Förderrichtlinie keine Luftfilter angeschafft werden.

Jedoch konnten 594 CO₂ Ampeln beantragt werden. Dafür beträgt die max. Fördersumme 207.200 €.

Frau Haupt fragte, welche Notvarianten es bei Personalausfall gibt.

Herr Kreisel antwortete, dass viele Kitas momentan von umfangreicheren Personalausfällen betroffen sind.

Die 3 G Kontrollen gemäß des Erlasses für den Kitabetrieb unter Pandemiebedingungen und die Kohorten-Bildung in den Einrichtungen erfordern zusätzliche personelle Aufwände.

Frau Lademann ergänzte, dass alle Kitas und Horte im EB Kita einen Notfallplan im Zusammenhang mit Personalausfällen mit ihrem Kuratorium beschlossen haben. Da der Erlass keinen eingeschränkten Regelbetrieb regelt, müssen diese Notfallpläne der Kindereinrichtungen greifen und in vielen Fällen die Öffnungszeiten reduziert werden.

Herr Dr. Lochmann fragte an, wieviel Luftfilter gekauft und welche Räume damit ausgestattet wurden.

Herr Kreisel antwortet, dass 99 mobile Luftfilter für rund 100.000 € aus dem laufenden Haushalt angeschafft wurden. Damit wurden Personalräume und teilweise Kinderrestaurants in den Einrichtungen, Büroräume in der Verwaltung und die Schulungsräume ausgestattet.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

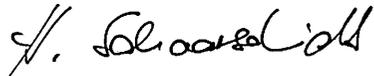
Es wurden keine mündlichen Anfragen gestellt

zu 10 Anregungen

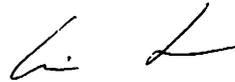
Es wurden keine Anregungen gegeben.

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.01.22



Dr. Heike Schaarschmidt
Referentin GB Bildung und Soziales



Katrin Lademann
Protokollführerin